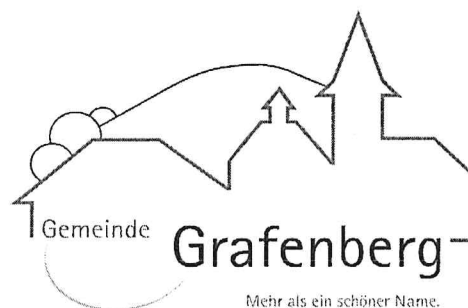


Gemeinde Grafenberg
Landkreis Reutlingen



BERATUNGSVORLAGE

Aktenzeichen	022.31;
Verwaltungsausschuss am	24.10.2023
Tagesordnungspunkt	7 öffentlich
Beratungsvorlage	Nr. /2023

Ersatzbeschaffung Unimog

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Ersatzbeschaffung eines Unimogs mit Kosten in Höhe von ca. 209.000€. Die Umsetzung ist in die Haushaltsplanung für das Jahr 2024 aufzunehmen.

Grafenberg, 10.10.2023

Volker Brodbeck
Bürgermeister

Sachdarstellung und Begründung:

Das Fahrzeug: Mercedes Unimog, Typ U 90 Turbo Baujahr 2001, erfordert eine Ersatzbeschaffung, da der Reparaturaufwand und das fortgeschrittene Alter des Fahrzeugs die Weiterverwendung nicht mehr rechtfertigt.

Das Fahrzeug ist für die TÜV-Prüfung im November 2023 vorgemerkt. Für eine Reparatur aller Schäden am Fahrzeug würden Kosten in Höhe von 12.604,80 € entstehen. Eine dauerhafte Weiternutzung wäre trotzdem nicht gegeben.

Es fand hierzu am 27. Juni 2023 eine Vorführung mit verschiedenen Ersatzfahrzeugen auf dem Bauhofgelände statt.

Am 31. Juni wurden die Optionen der Ersatzbeschaffung in der Fahrzeugkommission beraten und die Bedarfe aus Sicht des Bauhofleiters ermittelt.

Der Bauhofleiter spricht sich für einen Unimog als Ersatzfahrzeug aus.

Herrn Maier sieht für die Einsatzzwecke auf einem Bauhof aus verschiedenen Gründen den größten Mehrwert bei einem Mercedes Unimog mit Abrollsystem; es konnten folgende Vorteile von Herrn Maier aufgezählt werden:

- Es können bis zu drei Mitarbeiter mit diesem Fahrzeug direkt zu einer Baustelle fahren und auch entsprechende Geräte mitgenommen werden (ein Traktor kann in der Regel nur von einem Mia gefahren werden, Gerätetransport ohne Hänger ist schwierig)
- Friedhof: Die ausgehobene Erde der Gräber kann direkt auf eine Mulde geladen werden. Der Bauhof holt die Absetzmulde vor der Beerdigung ab und bringt sie anschließend wieder. Dies schafft ein würdiges Bild am Grab. Die restliche Erde, die nach dem Schließen der Gräber übrig bleibt, verbleibt direkt in der Mulde und hinterlässt keinen Erdhügel. Dies bringt auch eine große Zeitersparnis mit sich.
- Abroll-Mulden eignen sich für eine Vielzahl von Anwendungen: Winterdienst; Streuguttransport; Bodentransport, Sandsacktransport → es können unkompliziert und mit wenig Personaleinsatz verschiedene Aufträge abgearbeitet werden
- Das vorhandene Räumschild und der Salzstreuer kann am neuen Unimog mit kleineren Anpassungen weiterverwendet werden
- Der vorhandene Unimog-Anhänger kann weitergenutzt werden
- Ein immer wieder erforderlicher Bagger kann z.B. aus Metzgingen vom Bauhof selbst abgeholt werden, da die Leistung und die Geschwindigkeit eines Unimogs dies ermöglicht
- Mit dem Unimog können Baustellen im Gelände bzw. bei Abhängen trotzdem angefahren werden. Dies ist auch bei Nässe möglich.
- Effektiver, schneller und ein für die Mitarbeiter komfortabler Winterdienst ist mit einem Unimog möglich
- Bessere Sichtverhältnisse beim Winterdienst
- Ein Unimog ist ein Ganzjahresfahrzeug!

Traktor:

- Langsames Verkehrsmittel; es kann keine Gruppe zur Baustelle mitfahren (ein Unimog hat drei vollwertige Sitze)
- Höherer Wartungsintervall als beim Unimog
- Keine Pritsche und somit kein Transport von Geräten, es muss umständlich ein Anhänger mitgezogen werden
- Höhere Nutzlast als bei einem Traktor (z.B. beim Winterdienst)
- Schlechtere Sichtverhältnisse beim Winterdienst
- Winterdienstausrüstung muss komplett neu hinzugekauft werden
- Höheres Risiko, kein Sicherheitsgurt für Fahrer und Notsitz
- Umwelt: Höherer Spritverbrauch als ein Unimog
- Fachleute empfehlen als Bauhoffahrzeug einen Unimog statt ein Traktor

LKW/Allrad FUSO:

- Bei der Probefahrt mit einem beladenen Kiesanhänger entsprach er nicht den Erwartungen
- Aufgrund des erforderlichen Führerscheins nicht allgemein nutzbar

Für die Haushaltsplanung 2024 müssen für die Ersatzbeschaffung eines Unimogs mit Abrollsystem ca: 209.000,- € eingestellt werden.

